

ALLES GUTE
ZUM GEBURTSTAG

In dieser Woche gratuliert Oberbürgermeisterin Edith Schreiner folgenden Jubilaren:



Auf 90 Lebensjahre können Ionel Georgescu (20.10.) und Gottfried Ehler (21.10.) zurückblicken. Herzlichen Glückwunsch!

Verwaltung zu

Die diesjährige Personalversammlung der Stadt Offenburg findet am Mittwoch, 24. Oktober, 14 Uhr, in der Reithalle statt. Alle Dienststellen der Stadtverwaltung, auch das Technische Rathaus mit dem Bürgerbüro Bauen, das Bürgerbüro, das Museum im Ritterhaus und das Archiv sind deshalb ab 12 Uhr geschlossen. Die Städtische Galerie ist ganztags geschlossen, die Stadtbibliothek von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Das Seniorenbüro und der Pflegestützpunkt sind am Nachmittag nicht besetzt.

Gurs-Gedenktag

Am 22. Oktober, dem Gedenktage für die Deportation der Offenburger Juden nach Gurs, stellt dieses Jahr der Künstler Karl Vollmer Bilder im Schillersaal aus, die aus einer intensiven Beschäftigung mit dem Thema entstanden sind. Von 10.30 bis 13 Uhr können die Werke besichtigt werden. Es besteht die Möglichkeit, mit Vollmer ins Gespräch zu kommen.

SONNTAGS- UND
NACHTDIENST
DER APOTHEKEN

- 20.10. Staufenbergapotheke (Durbach)
- 21.10. Sonnenapotheke Caunes
- 22.10. Apotheke am Ebertplatz
- 23.10. Schlossapotheke (Ortenberg)
- 24.10. Hildaapotheke
- 25.10. Apotheke Haaß Heimbürgstraße
- 26.10. Weingartenapotheke
- 27.10. Hirschapotheke
- 28.10. Einhornapotheke Caunes

Auf Hochtouren

Landesgartenschau 2034 soll in Offenburg stattfinden

Die Stadt Offenburg bewirbt sich um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2034. Das ist zwar noch ein Weilchen hin, aber das Auswahlverfahren beginnt im kommenden Jahr, sodass die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen. Über den Stand der Dinge sprach die OFFENBLATT-Redaktion mit Projektleiterin Jutta Herrmann-Burkart und Stadtentwicklerin Kirstin Niemann.



Jutta Herrmann-Burkart: „mehr Grün und ausreichend Erholungsraum“.

Foto: Siefke

■ **Frau Herrmann-Burkart, warum braucht Offenburg eine Landesgartenschau?**

Herrmann-Burkart: Landesgartenschauen sind immer eine treibende Kraft in der Entwicklung einer Stadt auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Sie werden mit bis zu 50 Prozent bzw. maximal fünf Millionen Euro der entstehenden Investitionskosten gefördert. Entscheidend ist aber, dass mit einer LGS immer zusätzlich Fördermittel in den Bereichen Städtebau, Verkehrsplanung und Wasserbau einhergehen. Damit ist eine umfangreiche städtebauliche Entwicklung in einem deutlich überschaubareren Rahmen und kompakter realisierbar.

■ **Welchen Nutzen hat die Bevölkerung?**

Herrmann-Burkart: Landesgartenschauen mit ihren flankierenden Maßnahmen wirken sich unmittelbar auf die Lebens- und Aufenthaltsqualität, auf die Infrastruktur, das soziale Umfeld und auf ökologische Themen aus. Sie treiben nicht zuletzt die wirtschaftliche Entwicklung einer Kommune voran. Sie helfen aber in erster Linie dem steigenden Nutzungsdruck auf das öffentliche Grün mit mehr Grün in der Stadt

zu begegnen und die wachsende Bevölkerung mit ausreichend Erholungsraum zu versorgen.

■ **Können Sie schon konkrete Flächen benennen?**

Herrmann-Burkart: Noch sind wir in der Prüfung der Machbarkeit zu Flächenpotenzialen. Wir wollen aber die Kinzig in der Stadt als eines unseres wichtigsten Potenziale einbinden. Ebenso, wie ja in der jüngsten Pressekonferenz bereits beschrieben, kann das OFV-Gelände ein wichtiger Baustein sein, natürlich in enger Abstimmung mit dem Verein zu einer möglichen Verlagerung.

■ **Frau Niemann, Anfang 2019 startet die Bürgerbeteiligung – was versprechen Sie sich davon?**

Niemann: Ich verspreche mir davon, dass wir eine bunten Mischung von Menschen unserer Stadt mit ihren Vorstellungen einbeziehen – Menschen aus unterschiedlichen Generationen, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Bildung. Die Bürger sind Experten für ihre Quartiere und ihre Stadt und bereichern unsere Planungen mit ihren Ideen.

■ **Werden auch jüngere Menschen einbezogen?**

Niemann: Ja, das ist uns ganz wichtig. Wir stricken hier gerade



Kirstin Niemann: „Die Bürger sind Experten für ihre Quartiere.“

Foto: Siefke

an unserem Konzept mit einem Jugendworkshop wie auch Besuchen von Kitas und Grundschulen. Die Kinder und Jugendlichen, die wir heute einbeziehen, werden zwar 2034 selbst nicht mehr der jüngeren Generation angehören, sie werden aber dafür gesorgt haben, dass ihre eigenen Kinder von einer kinder- und jugendgerechten Gestaltung profitieren können.

SITZUNGSPLAN

22.10. Planungsausschuss

18 Uhr, Sitzungssaal, Technisches Rathaus, Wilhelmstraße 12

Die Unterlagen liegen einige Tage vorher im Bürgerbüro, Fischmarkt 2, sowie im Bürgerbüro Bauen, Wilhelmstraße 12, zur Mitnahme aus. Download unter www.offenburg.de/ratsinformation. Tagesordnung auf Seite 19.

Oktober-Brunch

Den Oktober-Brunch im Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt am Sonntag, 21. Oktober, bereitet die Klasse 11a der Waldorfschule vor. Von 9 bis 13 Uhr wird zum reichhaltigen Buffet geladen. Für Kinder gibt es ein Spielangebot.

OFFENBLATT

Amtsblatt
der Stadt Offenburg
Impressum

Herausgeberin: Stadt Offenburg
Verantwortlich: Wolfgang Reinbold

Redaktion:
Marie-Christine Gabriel,
Telefon 07 81/82 23 33
Gertrude Siefke, Telefon 07 81/82 25 72
Anja Walz, Telefon 07 81/82 26 66
offenblatt@offenburg.de
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hauptstraße 90, 77652 Offenburg

Veranstaltungskalender:
marie-christine.gabriel@offenburg.de

Austräger-Reklamation:
Telefon 07 81/82 25 65,
Telefax 07 81/82 75 82

Verantwortlich für Anzeigen:
Kresse & Discher GmbH
Marlener Straße 2, 77656 Offenburg
Anzeigenverkauf: Barbara Wagner
Telefon 07 81/95 50 45
Telefax 07 81/95 50 545
anzeigen.offenblatt@kresse-discher.de

Herstellung:
Kresse & Discher GmbH
Marlener Straße 2, 77656 Offenburg

Druck:
Druckzentrum Südwest GmbH
Auf Herdenen 44
78052 VS-Villingen

Vertrieb:
PSV Presseservice- & Vertrieb-GmbH
Im Oberwald 27a, 79359 Riegel a.K.
Telefon 076 42/91 08-0
Telefax 076 42/91 08 40
inforiegel@psv-gmbh.de

Redaktionsschluss: Montag, 17 Uhr

Erscheinungsweise:
wöchentlich, jeweils samstags
kostenlose Verteilung in alle Haushalte
Anzeigenschluss: jeweils Di., 17 Uhr

Auflage: 30 515

www.offenblatt.de